

Reportage bei Carl + Annegret Egli Museumstrasse 5 in Davos

Rika Interno Pelletkassette ersetzt altes Cheminée

Auf dem Weg nach Davos in ihre Ferienwohnung fuhr Familie Egli jeweils an den Ofen Welten Küblis vorbei – und schaute desöfters durch die Schaufenster. Bis der Moment kam, wo das bestehende Cheminée durch einen Holzofen ersetzt werden sollte.

Die geräumige Wohnung von Familie Egli liegt in einem Mehr-Familienhaus mit Baujahr 1963. Beheizt durch eine Öl-Heizung über Wand-Radiatoren und einem offenen Kamin. Im Wohnraum ist die Küche integriert und der Raum ist zum Gang hin offen.

In den kühlen Übergangs-Jahreszeiten, sowie auch vermehrt in kalten Sommertagen, brachte das alte Cheminée nicht genügend Wärme. Mit der Idee, anstatt dessen einen Holz-Speicherofen dort zu installieren, besuchten Egli's die Ofen Welten in Küblis.

Mit dem überzeugten Wunsch, in die offene Feuerstelle des Cheminée's einen Pellet-Kamineinsatz zu installieren, verliessen sie die Ausstellung wieder. Und Ende Januar 2016 brannte bereits das erste Feuer im neuen Pellet-Kamin. In der Zwischenzeit wird der Rika Interno rege benutzt bei Anwesenheit von Familie Egli.

Einerseits ist die unbeheizte Wohnung bereits nach einer Stunde Brennzeit bereits wohlig warm, andererseits geniessen Egli's das wohlige Ambiente des Pelletfeuer's am Abend.

Bis anhin wurde der Einsatz manuell eingestellt und lief nicht über eine Programmierung, lediglich auf einer Leistungs-Stufe von 20 - 30%. Der bisherige Pelletverbrauch belief sich auf ca. 3 Säcke à 15 kg. (über die Zeitdauer von durchschnittlich 1, 5 Monaten). Carl Egli zeigte sich überrascht von der Wirtschaftlichkeit der Pellets – sauberer Brennstoff, viel einfacher in der Handhabung als Holz – und schnell ein gemütliches Feuer, das Ambiente und Wärme verbreitet. Vor allem aber ist nun eine konstante Wärme im Raum, der Pelleteinsatz regelt Luftzufuhr und Wärmeabgabe von selbst. Jetzt ist der Rika Interno von Egli's auch über ein Modem steuerbar, einschalten von zu Hause, losfahren – ankommen in der warmen Stube.

Abschliessend fügten Egli's hinzu, sie würden jederzeit sofort wieder einen Pelletofen nehmen – und für jede Ferienwohnung als Wärme-Erzeuger empfehlen!



In der Museumstrasse in Davos befindet sich die Ferienwohnung von Familie Egli, unweit vom Bünde Skilift.



Einfache Bedienung auf Knopfdruck, sowie Befüllung vom Pellet-Tank von der Frontseite und wenig Pelletverbrauch begeistern die Kunden.



Glücklich über die ideale Heizlösung, Wärme und wohliges Ambiente auf Knopfdruck oder über's Handy einige Stunden vor Abreise.

Reportage/Fotos A. Bisig

Reportage bei Doris Elmer Am Rhein 41A in Fürstenaubruck

Allein-Heizung Pelletofen Rika Topo Schiefer weiss

Das Wohnhaus von Familie Elmer erhielt 2012 aus Platzgründen einen neuen Anbau.

Aussen- und Innenausbau sind vollumfänglich im **Minergie-Standard** errichtet. Der Wohnbereich im UG mit einer Grösse von 8,5 x 5,5 m ist offen gehalten mit Küche, Ess-Ecke, Wohnzimmer und WC. Eine Holzterrasse verbindet das UG mit den beiden Schlafräumen und dem Bad im OG. Lehm-Wände im Inneren des Gebäudes speichern und regulieren zusätzlich die Wärme, die tagsüber bei Sonneneinstrahlung über die grossen Fenster im UG eintritt.

Doris Elmer hatte den Wunsch, **den Anbau ökologisch zu beheizen**. Eine Zentralheizungs-Anlage war nicht vorgesehen. Da Frau Elmer berufstätig ist, kam aus zeitlichen Gründen keine Stück-Holz-Heizung in Frage. So fiel der Entscheid schlussendlich auf einen Pellet-Kaminofen, der die nötige Wärme für den Anbau erzeugen sollte für die Tages- und Nachtzeit ohne Sonnen-Einstrahlung. Die gewünschte Wohlfühl-Temperatur von Frau Elmer ist 23°C.

Die Merkmale des ausgewählten **Pellet-Kaminofens Rika Topo** sind: **grosser Pellet-Tank 47 kg, verminderter Pelletverbrauch** durch fortwährende Anpassung der Verbrennungsluftzufuhr, **Heizleistung 10 kW und absolut leiser Funktionsbetrieb**. Über den **Raumthermostat** wird die gewünschte Temperatur vom Ofen selbst gehalten (modulierend) und **Tages- und Nacheinschaltzeiten** können **zeitlich angepasst werden**. Der Ofen wird über einen bodenseitigen Frischluftkanal mit Verbrennungsluft versorgt.

Wichtig für Frau Elmer war, dass der Ofen zu der Einrichtung passen sollte. Das Foto verdeutlicht, dass es mit dem „Topo“ bestens gelungen ist. Der Pelletverbrauch in den ersten Wochen mit Aussentemperaturen bei - 2 °C lag bei 60 kg in 7 Tagen, durchschnittlich erwartet Frau Elmer im Winter einen Tagesbedarf von ca. 9 kg. Die Kaminanlage im OG wurde in einem feuerfesten Schacht hochgezogen.

Foto/Text A. Bisig



Wohnhaus-Anbau im Minergie-Standard. Holzkonstruktion, innen mit Lehmwänden ausgelegt zur Wärme-Regulierung.



Schon nach wenigen Betriebs-Tagen war Doris Elmer mit der Ofen-Bedienung vertraut und ist vollends zufrieden mit Ihrer Wahl.

Reportage bei Elvira de Castelberg Clavadelerstrasse 1 in Davos

MCZ Flair Comfortair Pelletofen mit Warmluftführung

Gemütlichkeit und Unabhängigkeit

Elvira de Castelberg wohnt seit Oktober letzten Jahres in einem neuerbauten Mehrfamilienhaus an der Clavadelerstrasse in Davos. Ihre lichtdurchflutete 4-Zimmerwohnung wird, wie die acht anderen Wohnungen auch, mit einer Pellet-Zentralanlage beheizt.

Trotz der komfortablen Fussbodenheizung hat sich Elvira de Castelberg zusätzlich für einen Pelletofen entschlossen, den MCZ Flair, der sich hervorragend bei Platzproblemen eignet. „Der Grund liegt einerseits darin, dass ich *abends gerne im Wohnzimmer sitze und die gemütliche Ausstrahlung eines Feuers genieße*.

Andererseits kann ich bei einem Ausfall der Zentralheizung schnell und unkompliziert meinen Wohnraum erwärmen.“ Bereits zweimal sei es diesen Winter vorgekommen – ausgerechnet an Wochenenden – dass, bei dem im Bau befindlichen Mehrfamilienhaus, die Pellets ausgegangen seien, erzählt sie.

Der elegante, schmale Flair mit hellgrauer Serpentin-Verkleidung steht zwischen Essbereich und Wohnzimmer und behindert so den Durchgang in keiner Weise. „Eigentlich wollte ich einen Chemineeofen,“ sagt Elvira de Castelberg. Aber in den «Ofen Welten» sei sie hervorragend beraten worden. Inhaber Reto Luzi habe sich ihre Wünsche angehört und ihr einen Pelletofen empfohlen. Als Berufstätige hat sie mit diesem System weniger Arbeit mit Staub und Ascheentsorgung und mit der Beschaffung und Lagerung von Brennholz.

Text/Fotos M. Kobald



Der platzsparende Pelletofen MCZ Flair gibt Ambiente und Wärme in den offenen Wohnbereich. Und wärmt bei eventuellem Heizungsausfall die Räumlichkeit allein.



Dank oberem Rauchrohr-Abgang lässt sich der Ofen bequem an einen bestehenden Kaminzug anschliessen.



Reportage bei Daniel Schmutz, Riedstrasse 6,
7270 Davos Platz - 1500 Meter ü. M.

Raumheizung Typ Rika Como – Update 11/2011

Fakten: Sanierte und sehr gut Wärme gedämmte Dachgeschosswohnung mit 115 m² Grundfläche. Die Wohnung beinhaltet ein grosses Wohnzimmer (Standort Ofen) mit offenem Durchgang in Treppenhaus, Gang, Küche und zwei Schlafzimmer, alles auf einem Geschoss.

Installation des ersten Pellet-Ofens Rika Premio im Sommer 2005. Ersetzt 2011 mit dem Rika Como Speicherstein. Da beide ausser Haus berufstätig sind, wurde die Anlage mit einer Zeitfunktion (als Option erhältlich) ausgerüstet, eingestellt auf 21 °C. (Jederzeit änderbar)

Modern und behaglich sind keine Gegensätze
Im Sommer 2011 wurde der im Jahr 2005 installierte Rika Premio Pelletofen ersetzt mit dem neuen Rika Como. Auch dieser Ofen hat 9 kW Leistung, versehen mit der neusten Technik ist er leise, hat eine bessere Verbrennung und gibt behagliche Wärme mit dem Speicherstein bis zu 3 Stunden auch nach Erlöschen des Feuers. Ein offener Durchgang zu Treppenhaus und Küche ermöglicht die Wärmeverteilung im Wohnbereich. Mit dem Premio verbrauchte Familie Schmutz durchschnittlich in einer Heiz-Saison 1,1 – 1,2 T Pellets. (Kosten in 15-Kilo-Säcken ca. 750.00 Franken.)
Der neue Como reduziert mit seiner Speicherwärme diesen Verbrauch, er läuft 2 mal täglich 1,5 Std.

Früher wurde die Wohnung mit einer trägen Elektro-speicherheizung und Cheminée beheizt. In den 6 Jahren mit dem ersten Pelletofen hat Familie Schmutz das Vertrauen in die Technik gefunden, der neue Como hat eh schon überzeugt. Saubere Scheibe, behaglichere Wärme und der neue Raumthermostat wäre einfach zu bedienen. „**Wärme, wenn sie benötigt wird!**“ Der Premio „lebt“ weiter, er ist beim Nachbarn installiert!

Foto/Text A. Bisig

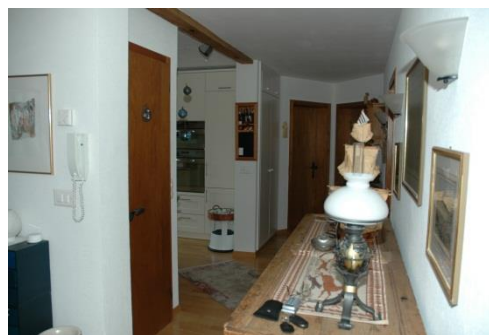


Daniel Schmutz strahlt – der alte Premio wurde durch den neuen, leisen Rika Como Pelletofen ersetzt.

Behagliche Wärme und ein romantisches Ambiente zu günstigen Kosten!



Der Pelletofen stellt automatisch ein, wenn die Temperatur sinkt. Der Raumthermostat steuert den Ofen.



Reportage bei Familie Ernst Saxer Lösliweg 27 in 7012 Felsberg Nachhaltige Speicherwärme mit Pellets

Das massiv gebaute Wohnhaus von Familie Saxer wurde 1980 mit Ytong-Bausteinen erbaut, welche dem Haus eine gute Isolationsgrundlage geben. Das Haus wird mittels Bodenheizung auf Heizölbasis beheizt.

Eigentlich hätte Familie Saxer in früheren Jahren gern ein Cheminée eingebaut, um in den Jahresübergangszeiten etwas zu heizen und die Ambiance des Feuers zu geniessen. Doch dies liess sich aufgrund der Raumeinteilung nicht realisieren. Dann wurde sie bei einem Messebesuch auf einen Pelletofen aufmerksam und einige Zeit später fiel ihnen das Inserat der Ofen Welten auf.

Die Idee, kein Holz spalten zu müssen – sondern einfach nur die Pellets in den Pellet-Tank einzufüllen, gefiel ihnen. Wie auch die Möglichkeit, den Ofen mittels integrierter Zeit-Steuerung so zu schalten, dass die Wärme immer auf Wunsch schnell verfügbar ist.

Die Abklärungen für den **Fassadenkamin** waren schnell gemacht – und als Familie Saxer den Pelletkaminofen **Rika Rio mit 8 kW Heizleistung (230m³)** in den Ofen Welten brennen sah, war der Entscheid rasch gefällt. Bereits kurz nach dem Kauf merkte Familie Saxer, dass die Wärmeabgabe des Ofens nicht nur für das grosse Wohnzimmer und den Eingangsbereich reicht, sondern die Wärme sich **über den Treppenaufgang in den oberen Stock verteilt. Seit anfangs April ist nun die Ölheizung abgeschaltet** und das Haus wird **nur noch mit dem Pellet-Speicherofen beheizt. Nach dem Erlöschen des Feuers** gibt der Ofen noch **ca. 4 Stunden Wärme** in den Raum – und spart so im Nebeneffekt Pellets. Lediglich **90 Kilo Pellets** wurden **in 2 Monaten** verbraucht. Bei einem Preis von CHF 6.00/15-Kilo Sack sind das **Kosten von 36.00 CHF.**

Foto/Text A. Bisig



Das 1980 erbaute, idyllisch gelegene Wohnhaus der Familie Saxer.



„Miar händ ne gärn – er g'hört zu üs“ meint Frau Saxer abschliessend zu ihrem Rika Rio **Speicher-Pelletofen**.



Der an der Seitenfassade hochgezogene Kamin wirkt nicht störend.

Der Speckstein mit seiner natürlichen Maserung verleiht dem Ofen eine spezielle Note.



Reportage bei Christa Schmid Oberdorf in 7214 Grüşch

Pelletofen beheizt die ganze Dachwohnung

In der Folge des steigenden Ölpreises entschied Frau Schmid im Januar 2009, in ihrer Dachwohnung mit 92 m² Wohnfläche einen Pelletofen zu installieren. Das Haus wurde im Jahr 1998 erbaut, verfügt über eine winterliche Sonneneinstrahlung von ca. 2 Stunden und ist gut isoliert. Die Wohnung wurde käuflich im STWEG-Eigentum erworben und über die Nebenkosten wurde genau Buch geführt.

Der Pelletkaminofen Rio von Rika mit Sandstein-Verkleidung erfüllt bereits den zweiten Winter zuverlässig seinen Dienst. Der Sandstein weiss die gleiche **Speicher-Eigenschaft** wie ein Speckstein auf und gibt auch **nach Erlöschen des Feuers bis zu 4 Stunden Wärme** in den Raum.

Für Frau Schmid geht die Rechnung auf. Sie verbrauchte über ein Jahr hinweg 50 Pelletsäcke à 15 Kilo, ergibt bei einem Durchschnittspreis von CHF 6.00/kg totale **Heizkosten von CHF 300.00.** Die Radiatoren der **Ölheizung wurden ganz abgestellt**, der Ofen läuft auf 50% Leistung. Nachts wird die Temperatur abgesenkt und tagsüber ist es bei konstanten 22 Grad immer wohlig warm in der Wohnung. Mittels Pellet-Control (Steuerung mit Zeit-Schaltung und Raum-Thermostat) brennt der Ofen immer genau dann, wenn Wärme benötigt wird. Er läuft durchschnittlich ca. 5 Stunden am Tag.

Die Aussage von Frau Schmid: „**Es war der beste Entscheid, den wir getroffen hatten – und wir würden diese Lösung jedem weiter empfehlen**“ bezeugt einmal mehr die grosse Leistung eines Pelletofens.

„Die Kosten für den Ofen sowie die Kaminanlage im Schrägdach sind so in 6 Jahren amortisiert“, ergänzte Frau Schmid. Sagt's und macht es sich auf dem Sofa gemütlich.

Reportage: A. Bisig / 2010



Mit diesem Pelletofen werden 92 m² Wohnfläche auf 22 Grad beheizt, mit 300.00 CHF Heizkosten im Jahr!



Der Ofen fand in einer Ecke Platz, der Rauchabgang erfolgt durch eine Kaminanlage im Schrägdach.



Reportage bei Andreas Kollegger in Seewis-Schmitten Sanieretes Einfamilienhaus mit 2 Wohnungen Einbau von 2 Pellet-Warmluftöfen Rika Integra II mit 11.5 kW Leistung

Fakten: Andreas Kollegger hat in einem Einfamilienhaus für sich und seine Mutter je eine Wohnung erstellt. Da es ein älteres Gebäude ist, in denen die Innenwände teilweise bestehen blieben, und dicke Kellermauern Installationen erschweren, hat er sich für zwei Pelletöfen entschieden. Kilogramm Pellets. **1'200 Franken Heizkosten** sind in einem Jahr für das Haus angefallen. Für die Abgasleitung wurde die alte Kaminanlage benutzt.

Der Pelletofen als Alternative

Ein altes Einfamilienhaus sanieren und in zwei Wohnungen aufteilen, kann beim Einbau einer Zentralheizung zu Schwierigkeiten und dadurch zu höheren Kosten führen. Andreas Kollegger hat sich aus diesem Grunde und als Alternative zu herkömmlichen Heizsystemen für den Einbau von zwei Pellet-Warmluftöfen der Marke Rika Integra II mit je 11.5 Kilowatt Leistung entschlossen. Nun steht der eine zentral, in der Mitte der heimeligen Dachgeschosswohnung, die etwa 100 m² Grundfläche hat, als offener Raum konzipiert ist und an höchster Stelle eine Höhe von 4 Metern aufweist. **«Die praktische Handhabung, die Raumtemperatur-Automatik, das Fassungsvermögen (50 kg), der Verbrauch und natürlich das grosse Sichtfenster dieses Ofens haben mich vollends überzeugt»**, betont der zufriedene Kollegger. Auch seine Mutter, obwohl (längst) pensioniert, zeigt keine Probleme mit der Handhabung ihres Ofens, der einen Stock tiefer in ihrem behaglichen Wohnzimmer steht. Und die kleine Ferienwohnung im Parterre heizt ein Rika Visio Pellet-Kaminofen – gerade richtig für wohlige Wärme.

Fotos/Text M. Kobald



*Ist sehr zufrieden mit seiner Alternative;
Andreas Kollegger in seiner Dachgeschosswohnung.*



Reportage bei Veronica und Heini Hagmann Schwelligweg, 7220 Schiers

Pelletofen Caminetti Montegrappa 8220 mit 6 kW Leistung

Die Zusatzheizung zur Ölheizung

Im gemütlichen, aber modern eingerichteten Wohnzimmer von Veronica und Heini Hagmann in Schiers steht der neue Warmluftofen Marke Caminetti Montegrappa. In einer Ecke und doch zentral, von allen Seiten gut einsehbar und... mit einer hitzebeständigen Keramikstatue obenauf liebevoll dekoriert.

„Wir wollten einen Holzofen mit sichtbarem Feuer, einerseits auch wegen der gemütlichen Atmosphäre.“

Andererseits wollten wir eine Zusatzheizung zur Gemeinschafts-Ölheizung um Öl zu sparen“, sagt Veronica Hagmann. Aus diesen Gründen, aber auch aus praktischen Überlegungen, haben sich Hagmanns für einen Pelletofen entschlossen.

Sie seien beide berufstätig, dadurch verbleibe zu wenig Zeit um Holz aufzurüsten, zudem sei der Ofen äusserst bedienerfreundlich und verströme in kürzester Zeit wohlige Wärme, erklärte Veronica Hagmann. Ebenfalls einfach zu bedienen sei der Aschefall-Behälter, auch sei der Aschenanfall sehr gering.

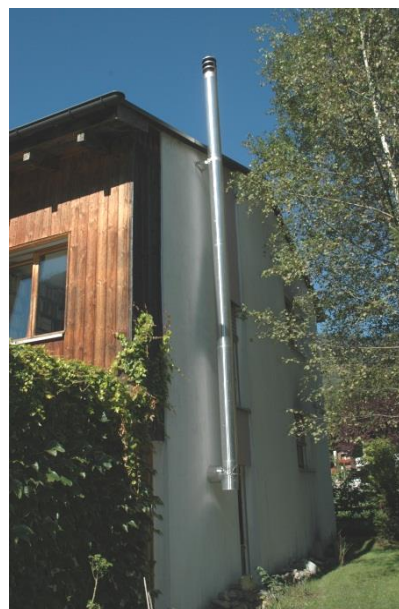
«**Geb en nümme här**», sagte sie begeistert, auch in Hinblick auf den Verbrauch. So haben Hagmanns im Winter nur 200 Kilogramm Pellets verbraucht, obwohl sie den Radiator im Erdgeschoss nicht in Betrieb hatten.

Fotos/Text M. Kobald

Feedback 2015: Das Pelletöfen langlebig sind, zeigt die Tatsache – dass der Ofen seit 2008 in Betrieb ist. Und Frau Hagmann ist weiterhin sehr zufrieden mit dem Ofen.



Gemütlichkeit pur
Veronica Hagmann in
ihrem Wohnzimmer



Reportage Werkhof Immobilienservice Reto Hunger in Chur

Bequeme und günstige Heizung für einen Werkhof

Wir frieren nicht im Winter.....

...meint Reto Hunger, Inhaber vom Immobilienservice an der Pulvermühlestrasse 81 in Chur. Das Unternehmen ist spezialisiert auf Hauswartungen, Liegenschaftsunterhalt, Spezialreinigungen und Umgebungsarbeiten.

In der grossen **Werkhalle von 150m² und 3 Metern Höhe** sind alle notwendigen Gerätschaften und Reinigungsmittel gelagert. Hier werden die Materialien für den täglichen Einsatz bereit gestellt, gewartet und auch sonst noch so mancherlei Reparaturen ausgeführt. Der Holzbau war im Winter entsprechend kalt und lud nicht gerade zum langen Verweilen ein.

Im Juni 2005 wurde zur Beheizung der Werkhalle ein Pelletofen Caminetti Montegrappa Modell 1400 mit **7.5 kW Leistung** angeschafft. Der schicke Ofen fand seinen Platz in der „Znüni-Ecke“ der Werkhalle. Obwohl der Ofen mit einer Zeitprogrammierung versehen ist, wird er seit dem Kauf manuell bedient. Der erste Mitarbeiter, welcher morgens um 06.30 Uhr zur Arbeit erscheint, schaltet den Ofen ein – und zur Feierabendzeit wieder ab. Dank der raschen Wärmezeugung und die Mithilfe der Warmluft-Ventilation des Ofens wird eine durchschnittliche **Temperatur von 16°C** erreicht.

Im Winter 2007/2008 verbrauchte der Pellet-Kaminofen **ca. 500 kg Pellets**. Diese werden jeweils palettweise in 15 Kilo-Säcken angekauft. Das ergibt aufgerechnet **ca. 34 Säcke** über die ganze Heizperiode. Bei einem Durchschnittspreis von **CHF 6.00/Sack** eine kostengünstige Heizung – und zufriedene Mitarbeiter, die den Kaffee im warmen „Znüni-Eckli“ besonders schätzen.



Die Werkhalle in Chur wird im Winter mit Pellets beheizt.



Eine Raumtemperatur von 16°C in der Werkhalle erleichtert die Arbeiten.



Der ganze Stolz des Chefs: Der Pelletkaminofen CM 1400 wird von Reto Hunger gepflegt und gehegt – und versorgt die Werkhalle seit 2005 mit wohliger Wärme.